

C.H. Pedersen

Gottes Liebe

ist wie ein großer



SCHATZ

Drei-Minuten-Andachten für
die ganze Familie



Aus dem Dänischen übersetzt von Katrin Wolf



GerthMedien

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.



Die ausgewählten Andachten in diesem Buch erschienen erstmals auf Dänisch im Verlag Fohrlagsgruppen Lohse, Korskaervej, Fredericia, Dänemark und sind den Titeln „Kast!“ und „Grib!“ entnommen.
© 2019 und 2014 by LogosMedia
© der deutschen Ausgabe 2025 by Gerth Medien
in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar.

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders angegeben, folgender Übersetzung entnommen:
Neues Leben. Die Bibel, © 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH, Witten
Weiterhin wurden folgende Übersetzungen verwendet:
Das Buch. Neues Testament, Psalmen, Sprichwörter – übersetzt von Roland Werner, © 2022 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten (DB)
Hoffnung für alle, © Copyright 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®
Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis (Hfa)
Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (LU)

1. Auflage 2025
Bestell-Nr. 821102
ISBN 978-3-98695-102-3

Umschlaggestaltung und Umschlagillustration:
Hanni Plato unter Verwendung von Shutterstock
Lektorat: Karoline Kuhn
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

www.gerth.de



Inhalt

Vorwort	9
Gott kennt dich und er liebt dich	10
Jesus war auch mal 10 Jahre alt	12
Wer ist der reichste Mensch?	14
Der Größte im Himmelreich	16
Jetzt ist es meins!	18
Vergisst du, was Gott gesagt hat?	20
Wirf den Anker aus!	22
Weil wir <i>müssen</i> , können wir nicht	24
Bei Gott ist das anders	26
Kann man aus einem Affen einen Menschen machen? ...	28
Gefunden und geliebt	30
Nicht drüber, sondern durch	34
Ein Balken im Auge	36
Zwei Leute – zwei Häuser	38

Lebendiges Brot	40
Traust du dich?	42
Lass die Samen in der Erde!	44
Sklave von anderen Menschen	46
Von Jesus aufgefangen	48
Gib alles an Gott ab!	50
Gib den Ball an andere weiter!	52
Natürlich spricht Frieda mit ihrem Vater!	54
Bitte während der Fahrt mit dem Fahrer sprechen!	58
Zwei Sprecher	60
Woher kommst du?	62
Worauf schaust du?	64
Geklaute Fahrräder	66
Gott unterschreibt mit Blut	68
Tankstelle für die Seele	70
Eine Brücke muss an beiden Enden einen Halt haben	72
Wie ein Kaffeefilter	74
Gott kennt jeden Einzelnen	78
Der Drache, die Schnur und die Freiheit	80

Ein Schatz im Pappkarton	82
Bist du geeignet?	84
Licht ist stärker als Dunkelheit	86
Dein Geld gehört nicht dir	88
Unsichtbar, aber da	90
Gott ist wie der Nordstern	92
Eine E-Mail von Jesus	94
Menschen auf dem Mond, Gott auf der Erde	96
Engel gibt's wirklich	98
Wir können Sauerstoff nicht selbst herstellen	102
Die große Eiche in der kleinen Eichel	104
Einer, der sich auskennt	106
Ein für alle Mal	108
Gottes Leitplanken	110
Den Heiligen Geist spüren	112
Gott an erster Stelle	114
Wenn Gott Kontakt mit dir aufnimmt	116
Neidisch oder dankbar?	118
Der Richter bezahlt	120

Vorwort

Ich freue mich, dass nach „Gottes Liebe ist wie ein Ozean“ nun ein weiterer Band mit ausgewählten Texten aus meinen Kinderandachtsbüchern auf Deutsch erscheint.

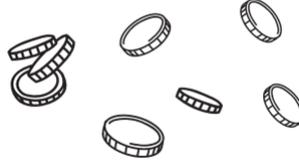
Auch die Texte in diesem Buch sind für Kinder ab etwa neun Jahren geschrieben – so, dass die Kids sie selbst lesen können. Es kann aber auch als Vorlesebuch für die Familie verwendet werden. In jeder Andacht verwende ich ein Bild oder ein Beispiel aus dem täglichen Leben. Das kann eine Tankstelle sein, ein Fahrrad, der Nordstern oder eine Geschichte, die ich gehört habe. Ich mache das, um etwas aus der Bibel zu erklären und um meinen Lesern zu helfen, mehr über Gott, den Glauben und das Leben zu verstehen.

Es kann sein, dass in einigen Andachten Dinge vorkommen, die schwer zu verstehen sind, auch wenn ich versucht habe, einfach zu schreiben. Deshalb ermutige ich Kinder und Erwachsene, gemeinsam über das Gelesene zu sprechen. Gespräche sind großartig, um uns die Augen zu öffnen.

Ich hoffe, dass du durch die Andachten in „Gottes Liebe ist wie ein großer Schatz“ mehr über Gott, dich selbst und die Welt erfährst – und dass du Lust und Kraft bekommst, mit Gott deinen Alltag zu leben und für andere da zu sein.

Carsten Hjorth Pedersen

im August 2025



Gott kennt dich und er liebt dich

Wer weiß, wohin du gehst, bevor du deinen Fuß bewegst?

Wer kennt deine Worte, noch bevor du sie gesprochen hast?

Wer kennt deine Gedanken, noch bevor du sie denkst?

Gott weiß all das!

Manchmal können deine Freunde erraten, wohin du fährst. Manchmal weiß deine Mutter oder dein Vater, was du sagen wirst. Und manchmal hast du selbst ein Gefühl dafür, wohin deine Gedanken gehen. Aber es gibt niemanden, der dich so gut kennt wie Gott. Außerdem können Freunde, Eltern und du selbst oftmals falsch liegen. Gott nicht.

Keiner kennt dich so gut wie Gott. Von innen heraus. Von der Zeit im Bauch deiner Mutter bis hin zu deinem Tod. Von der geheimen Welt deiner Gedanken bis hin zu jedem Schlagen deines Herzens. Vom Aufstehen am Morgen bis zum Schlafengehen am Abend ist er bei dir – und auch die ganze Nacht. Er kennt dich, wenn du glücklich bist und wenn du traurig bist. Er weiß, wenn es dir gut geht und wenn es dir schlecht geht.

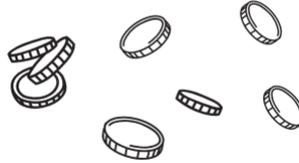
Kein Ort der Welt liegt außerhalb von Gottes Sichtfeld. Und er sieht heute nicht schlechter als vor 30, 300 oder 3.000 Jahren. Er hat Mose, Paulus und deinen Vater gesehen, und

genauso sieht er dich. Und auch wenn es Milliarden von Menschen auf der Welt gibt, sieht er den Einzelnen. Das ist schwer zu begreifen. Aber so ist Gott.

In der Bibel steht der Satz: „Herr, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch. Dass du mich so genau kennst, übersteigt meinen Verstand; es ist mir zu hoch, ich kann es nicht begreifen!“ (Psalm 139,1+6; Hfa).

Es ist *gut*, dass Gott uns durch und durch kennt. So gibt es immer jemanden, der an uns denkt. Es gibt immer jemanden, der sich um uns kümmert. Aber noch besser ist, dass der, der uns am besten kennt, uns auch am meisten liebt. Und das, obwohl Gott auch über die nicht so netten Dinge Bescheid weiß, die wir tun. Deshalb könnte man vielleicht meinen, dass er nichts mit uns zu tun haben will. Aber das ist ganz und gar nicht so. Er sieht uns nicht kritisch an, sondern voller Liebe.

Es ist einfach so gut, dass Gott uns kennt *und* uns liebt.



Jesus war auch mal 10 Jahre alt

Wir stellen uns Jesus oft als einen erwachsenen Mann vor. Aber tatsächlich waren es nur etwas mehr als drei Jahre, die er in Israel unterwegs war, predigte und Wunder tat. Als er starb, war er etwa 33 Jahre alt. Die meiste Zeit seines Lebens auf der Erde war Jesus also ein Kind oder ein Teenager.

Jesus war zuerst, genau wie wir alle, ein Baby. Er hat in seine Windel gemacht und Milch an Marias Brust getrunken. Seine ersten Schritte waren wackelig, genauso wie deine früher. Auch Jesus musste erst mal sprechen lernen, bevor man ihn verstehen konnte. Maria musste ihm beibringen, sich selbst anzuziehen, und Josef musste ihm zeigen, wie man eine Säge benutzt. Und er ist wahrscheinlich in der Synagoge der Stadt zur Schule gegangen. Als Zehnjähriger sollte er das ganze Buch Levitikus auswendig können, also hatte er sicher auch Hausaufgaben zu erledigen.

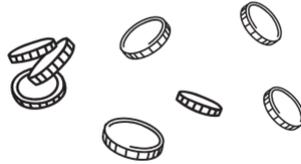
Jesus weiß also, wie es ist, ein Kind zu sein. Er hat es selbst erlebt. Er hatte Eltern, Geschwister und Spielkameraden. Jesus war mal genauso alt wie du gerade. Deshalb kannst du mit ihm über alles reden, was dich glücklich oder traurig macht. Er versteht dich total.

Na gut, zu der Zeit damals gab es noch kein Fernsehen und keine Handys. Aber was es bedeutet, ein Kind zu sein, das war zu allen Zeiten dasselbe. So ziemlich alles, was deinen Alltag ausmacht, kennt Jesus sehr gut.

Aber es gibt einen entscheidenden Unterschied: In allem, was Jesus war, sagte und tat, war er ohne Sünde. Er hat nicht angegeben oder gelogen. Er hat nie etwas genommen, was ihm nicht gehörte. Er ärgerte seine Spielkameraden nicht und lästerte nicht über Mitschüler.

Die Bibel sagt, dass Jesus in Versuchung geführt wurde, all diese Dinge zu tun, genau wie wir, aber er tat es nicht. Das gilt auch für seine Jahre als Kind. Deshalb schüttelt er aber nicht den Kopf über dich, wenn du mal was falsch machst, sondern er versteht, wie Kinder sind – und dass sie manchmal der Versuchung nachgeben, zu lügen oder jemandem etwas wegzunehmen (siehe Hebräer 4,15).

Wenn dir das passiert ist, kannst du ihm einfach sagen, dass es dir leidtut, und dann ist es wie weggewischt. Ist das nicht schön?



Wer ist der reichste Mensch?

Auf dem Land lebte einmal ein reicher Mann. Er war ein Gutsherr. Das heißt, er besaß viel Land und viele große Gebäude. Und sogar die vielen Leute, die für ihn arbeiteten, gehörten ihm – beinahe.

Eines Nachts hatte der Gutsherr einen seltsamen Traum: Ein Engel erschien ihm und sagte, dass noch vor Sonnenuntergang des nächsten Tages der reichste Mann der Region sterben würde. Der Gutsherr wachte aus seinem Traum auf und konnte nicht mehr schlafen, weil er wusste, dass *er selbst* der reichste Mann weit und breit war.

Am nächsten Tag verriet der Gutsherr niemandem etwas von seinem Traum. Aber er war sehr beunruhigt und fürchtete jede Minute, dass er umfallen und sterben würde. Die Stunden des Tages schlichen dahin. Aber er fühlte sich nicht krank. Als der Abend kam, ging er hinaus auf das Feld, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Er war sehr erleichtert, als er sah, wie die letzten orangefarbenen Strahlen der Sonne hinter dem Horizont versanken. Es war also doch nur ein Traum gewesen!

Aber auf dem Rückweg kam einer der Diener zu ihm und erzählte ihm, dass der alte Anders gerade gestorben sei. Dieser

Mann hatte sein ganzes Leben lang auf dem Gutshof gearbeitet.

Viele Leute mochten ihn, auch wenn es nicht jedem gefiel, dass er während seiner Arbeit immer die fünf Kirchenlieder sang, die er auswendig kannte. Er sprach auch oft von dem Reichtum, der ihn erwartete, wenn er nach seinem Tod „heim zu Jesus“ kommen würde, wie er sagte.

Vielleicht war der reichste Mann der Gegend ja doch gestorben, bevor die Sonne unterging! Und vielleicht war es Anders gewesen und nicht der Gutsherr.

Auch in dieser Nacht konnte der Gutsherr wieder nicht schlafen. Er lag wach und dachte darüber nach, was Reichtum ist und wer die wirklich reichen Menschen sind.

Jesus sagt, dass der wahre Reichtum darin besteht, *reich bei Gott* zu sein (Lukas 12,21). Was er damit meint? Wenn man innendrin glücklich ist, keine Angst hat und sich niemals einsam fühlt, ist man reicher als alle Millionäre der Welt, denn das alles kann man nicht mit Geld kaufen!